

Übernahme des gemeindlichen Häckselplatzes durch die Firma Korn Recycling GmbH zum 03. Mai 2021

Der gemeindliche Häckselplatz zur Annahme von Grüngut in der Daimlerstraße im Gewerbegebiet Weglanger, Kleinengstingen, befindet sich in einem schlechten Zustand und hat derzeit keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Weiterbetrieb an diesem Standort.

Ursprünglich war geplant, zusammen mit dem Landkreis Reutlingen einen „Kombi-Hof“ (Kombination aus Wertstoffhof und Häckselplatz) zu errichten und den bestehenden Standort des Häckselplatzes oder einen alternativen Standort im Gewerbegebiet Weglanger entsprechend zu ertüchtigen. Auf Grund der gegebenen abfallrechtlichen Rahmenbedingungen war die Einrichtung eines Wertstoffhofes seitens des Landkreises jedoch bisher nicht möglich, somit konnte die Einrichtung eines kombinierten Wertstoffhofs mit Häckselplatz nicht umgesetzt werden.

Insofern war klar, dass die Gemeinde Engstingen beim eigenen Weiterbetrieb des Häckselplatzes kräftig in den Ausbau und die Sanierung des Platzes hätte investieren müssen. In der derzeitigen Ausgestaltung entspricht der Platz nicht mehr den Vorgaben aus dem Bau- und Immissionsschutzrecht, der Platz befindet sich in einem schlechten Zustand und die Anlieferungssituation ist sehr beschwerlich.

Seitens der Gemeinde wurden daher Gespräche mit der Firma Korn Recycling GmbH in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Häckselplatz geführt und schließlich konnte eine Kooperation mit der Firma Korn Recycling GmbH zur Übernahme des Betriebs des gemeindlichen Häckselplatzes vereinbart werden.

Die Firma Korn Recycling GmbH wird daher zum 03. Mai 2021 den Betrieb des Häckselplatzes und der Grüngutsammelstelle auf dem Betriebsgelände der Firma Korn Recycling GmbH in der Daimlerstraße 24 – 28, Gewerbegebiet Weglanger, Kleinengstingen, übernehmen.

Die Öffnungszeiten zur Abgabe des Häckselguts lauten künftig von April bis November wie folgt:

Montag: 14:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 14:30 – 17:30 Uhr

Freitag: 14:30 – 17:30 Uhr

Samstag: 09:00 – 16:00 Uhr

Wir hoffen, dass sich diese Lösung bewähren und die Anlieferungssituation für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessern wird.

Ihre Gemeindeverwaltung